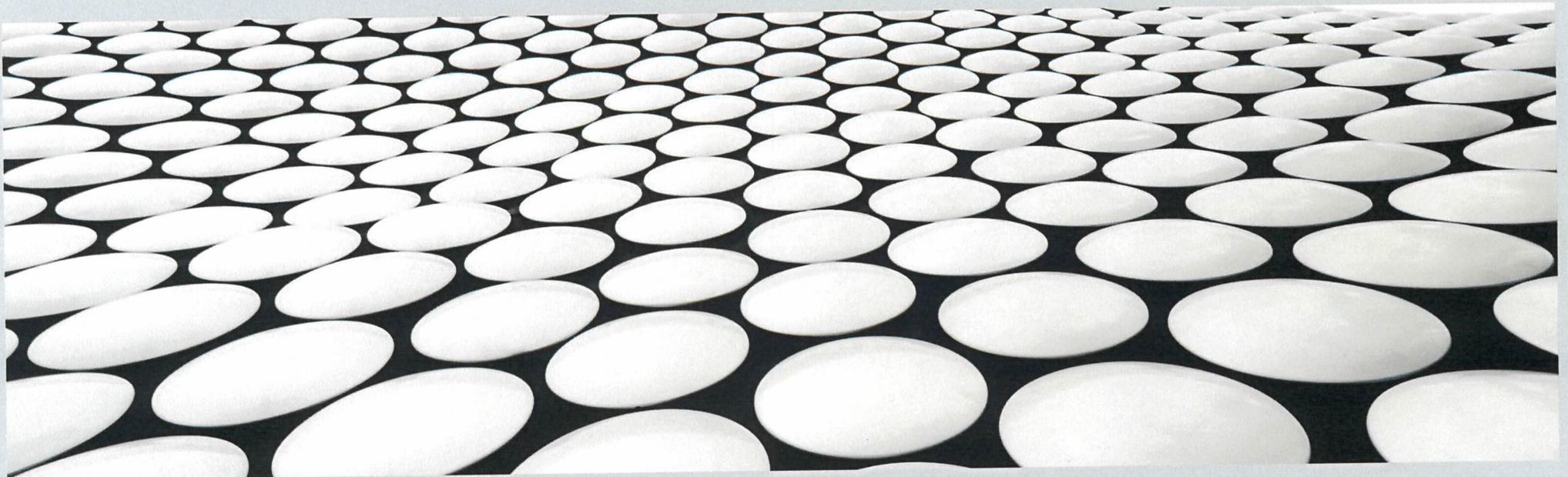




# PASTORALVEREINBARUNGSPROZESS

IM PASTORALEN RAUM MESCHEDE BESTWIG



---

# „WOFÜR BIST DU DA KIRCHE VON MESCHEDE BESTWIG?“

- Wie gestalten wir die Liturgie, so dass Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche mit dem Geheimnis Gottes in Berührung kommen, daraus leben und es miteinander feiern können?
- Wie gestalten wir die Liturgie, dass die christliche Gemeinde, die sich zunehmend in einer Diaspora-Situation befindet, hier gegenseitige Stärkung und Ermutigung im Glauben findet?

---

## **EIN GROSSES ANGEBOT AN VIELFÄLTIGEN GOTTESDIENSTEN ZEICHNET DEN PR MESCHEDE BESTWIG AUS**

- Vielfalt an Gottesdienstformen im Pastoralen Raum, allerdings nicht in jeder Gemeinde. Das gemeindliche Angebot hängt vom Engagement einzelner Gemeindemitglieder, vom PGR / KV, von gemeindlichen Gruppen ab.
- Die Bedeutung der Eucharistie als Quelle und Höhepunkt christlichen Lebens ist vielen Menschen nicht mehr bewusst.
- Die Wort-Gottes-Feier bleibt, trotz der Möglichkeit die Kommunion zu empfangen, vielen Gläubigen fremd.
- Gottesdienste für Familien, Jugendlichen, junge Erwachsenen finden nur unregelmäßig in wenigen Gemeinden oder gar nicht statt.

## WIR EMPFEHLEN:

- ..., den großen Schatz an Gottesdienstformen in unserem PR weiter zu pflegen, zu fördern und besonders auch weiterzuentwickeln.
- ..., trotz des Wegfalls des Gemeinsamen Kirchenzentrums an der guten Tradition ökumenischer Gottesdienste an Weihnachten, Jahresschluss, Pfingsten festzuhalten.
- ..., zur Stärkung der Feier der Eucharistie als Quelle unseres Glaubens und Höhepunkt allen christlichen Lebens, die Gestaltung unserer Messfeiern immer wieder kritisch zu reflektieren, damit sie von den Gläubigen als **das** Fest des Glaubens empfunden werden.
- ..., die Bedeutung der Eucharistie in der Erstkommunionvorbereitung nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern zu vertiefen.
- ..., dass es alternativ zur WGF auch andere, offenere und freiere Gottesdienstformen am Sonntag geben soll (GottGeFeiert).
- ..., das gottesdienstliche Angebot für Familien und Kinder zu erweitern und besser zu bewerben, Kinder im Sonntagsgottesdienst immer wieder bewusst anzusprechen.

# DIE GUTE QUALITÄT EINES GOTTESDIENSTES TRÄGT WESENTLICH DAZU BEI, OB DIE GLÄUBIGEN SICH FÜR DIE „FROHE BOTSCHAFT“ ÖFFNEN KÖNNEN.

**Stimmen aus der Umfrage:** Die Qualität eines Gottesdienstes macht für mich aus , ...

- ..., dass der Gottesdienst lebendig ist und ich Gottes Geist spüre,
- ..., dass ich persönlich aktiv beteiligt bin,
- ..., dass es das Gefühl von Verbundenheit gibt unter allen Gottesdienstfeiernden,
- ..., dass verschiedene Stimmen / Aspekte zu Wort kommen,
- ..., dass alles akustisch gut verstanden wird,
- ..., dass eine verständliche Sprache gesprochen wird,
- ..., dass das Wort Gottes im Sinne der Kirche ausgelegt wird,
- ..., dass der Gottesdienst auch an anderen Orten stattfinden kann,
- ..., dass es die Möglichkeit der Begegnung und des Austausches nach dem Gottesdienst gibt,
- ..., dass ich zur Ruhe kommen und etwas für mein Leben mit nach Hause nehmen kann,
- ..., dass Musik und Lieder gut ausgewählt sind und dass der Gottesdienst Zuversicht und Hoffnung ausstrahlt.

---

## **TROTZ VIELER BEMÜHUNGEN IN DER GESTALTUNG UNSERER GOTTESDIENSTE STELLEN WIR AUCH FEST:**

- Die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden in unserem PR ist rückläufig.
- Nach Corona finden ein Drittel der Gläubigen nicht mehr zurück zum Sonntagsgottesdienst. „Es geht auch ohne. Ich vermisse gar nichts. Und ich werde auch nicht vermisst.“
- Es gibt zunehmend Menschen, die den Gottesdienst für ihre Gottesbeziehung, ihr Leben und ihren Glauben als irrelevant erfahren.
- Immer mehr Menschen in unseren Gemeinden haben nur geringe liturgische Erfahrung. Sie sind in der Liturgie der Kirche nicht (mehr) beheimatet.

## WIR EMPFEHLEN:

- Die Möglichkeit zu mehr Begegnung und Austausch im Anschluss an den Gottesdienst zu schaffen.
- Mehr Raum zu geben, sich persönlich aktiv in den Gottesdienst einzubringen und zu beteiligen (liturg. Dienste, Chöre)
- Die Schaffung von Liturgiekreisen zur Vorbereitung von (Familien-)Gottesdiensten.
- Hilfestellungen zu geben, um auch „Liturgieunerfahrenen“ zu ermöglichen, den Gottesdienst gut mitfeiern zu können.
- „Liturgie“ immer wieder zum Thema in den Gremien machen
- Die Pflege einer guten Feedback-Kultur, im und für das Pastoralteam.
- Die Unterstützung, Begleitung und Vernetzung derer, die vor Ort Gottesdienste vorbereiten und leiten.
- Förderung der „liturgischen Bildung“ durch Predigt, Katechese und Erwachsenenbildung.

---

# KIRCHENMUSIK – VIELSCHICHTIG UND VIELSEITIG – EINE CHANCE

- Auch in unserem PR prägen viele Klangfarben die Kirchenmusik: Chöre, Bands, Liedernachmittage, (Kinder-)Chor-Projekte, Mescheder Orgelsommer, Chorkonzerte, ...
- Mit der Vielseitigkeit und Vielfalt ihrer Aufgaben bietet die Kirchenmusik eine große Chance, Menschen zu erreichen.
- Wichtigstes Aufgabenfeld: **Feier des Gottesdienstes**
- Flankiert wird dieses liturgische Zentrum von zwei weiteren Bereichen: **kirchenmusikalisch-katechetische Aktivitäten** und **konzertante Aspekten**.
- In allen drei Bereichen ist die Kirchenmusik (Ver-)Künderin unseres Glaubens.

---

## WIR EMPFEHLEN:

- Die Vielfalt der Kirchenmusik fachkundig durch den/die DKM mit einem vielseitigen Angebot an Fortbildungen auf Dekanats- und Bistumsebene zu fördern.
- Auf die Kirchenmusik als ein Mittel der Glaubensverkündigung zu setzen.
- Besonders die Chorarbeit zu unterstützen, zu fördern und sie als große Chance zu sehen, Menschen, besonders aber Kinder, in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen. (Mescheder Singschule)
- Damit unsere Gottesdienste lebendig sind, bedarf es einer guten, breit aufgestellten Kirchenmusik. Dies ist nur möglich, wenn die Kirche vor Ort ihr theologisches und pastorales Denken in einen Zusammenhang mit der Kirchenmusik setzt.

---

## **MIT BLICK AUF DIE LITURGISCHEN AKTEURE EMPFEHLEN WIR:**

- Die Vielfalt der liturgischen Dienste und ihre Übernahme durch Ehrenamtliche fördern.
- Gemeinsam mit den Gremien nach geeigneten Personen für einen liturgischen Dienst Ausschau halten.
- Gewinnung von Erwachsenen für den Ministrantendienst.
- Begleitung, Unterstützung und Vernetzung aller liturgischen Akteure des PR.
- Förderung und Stärkung der liturgischen Bildung und Weiterbildung.

---

## ABSCHLUSS:

- Die vorhandenen Kräfte bündeln, um entsprechend den Wünschen der Menschen in unserem Pastoralen Raum Meschede- Bestwig (s. Umfrage) eine lebendige Gottesdienstgestaltung zu gewährleisten und die verschiedenen Zielgruppen (Familien, Jugendliche, Senioren, Menschen in bestimmten Lebenssituationen) ansprechen zu können.
- Nicht alles kann zukünftig mehr in jeder Gemeinde angeboten werden.

---

**BLEIBEN WIR TROTZ ALLEM ZUVERSICHTLICH**

Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch!

---

***DANKE,  
FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT***



12.01.2023